

Fachtagung Lindau

(2.-3. April 2008)



„Mehr-Wert Mensch – Fachkräfte zeigen Wirkung“ lautete das Thema der zweiten EZA-Fachtagung in Lindau, die sich den Methoden und Instrumenten der Wirkungserfassung in der Personellen Entwicklungszusammenarbeit widmete. Lindau entwickelt sich zu einem Ort der Verständigung und Kompetenzentwicklung personalentsendender Dienste. Schon bei unserer ersten gemeinsamen Tagung 2005 haben wir festgestellt, dass die deutsche AGEH, das Schweizer INTERTEAM und HORIZONT3000 mit sehr ähnlichen Herausforderungen konfrontiert sind: Das Thema der Aktualität der Entsendung von Fachkräften, unser Blickwinkel und Auftrag als kirchliche oder kirchennahe Organisationen wie auch der Mehrwert, den der Faktor Mensch in die EZA einbringt.

Wirkungserfassung in personeller EZA

Im Rahmen der grundsätzlichen Auseinandersetzung um Methoden der Wirkungserfassung der personellen EZA stellt sich zunehmend die Frage nach den geeigneten Instrumenten.

Denn die Mitarbeit von Fachkräften spielt sich in einem komplexen Gefüge von sich entwickelnden Prozessen ab zwischen Norden und Süden, im Spannungsfeld unterschiedlicher Kulturen und verschiedenster EZA Ansätze und Strategien.



Kybernetisch, linear-kausal oder moraltheologisch?

Das Programm bot anerkannte Zugänge zur Wirkungserfassung, so stellte Walter Egli aus der Schweiz linear-kausale Wirkungsketten dar, anhand derer man sich entlang arbeiten könnte. Roland Mangold aus Österreich argumentierte aus der Kybernetik, wie sich Ursache und Wirkung zueinander verhalten und Andreas Lob-Hüdepohl aus Deutschland stellte wesentliche moral-theologische Fragen, die das Messen und Beurteilen von Wirkung aufwerfen.



Ebenso spannend wie die wissenschaftlichen Inputs waren auch die Gespräche zwischen den MitarbeiterInnen der vertretenden Organisationen, die aus der Praxis berichteten. Und vielleicht gelingt es uns bald, die Wirkung des Faktor Mensch in der EZA so gut messen und darstellen zu können, dass die personelle Entwicklungszusammenarbeit ihren Platz im Orchester der verschiedenen EZA-Instrumente unbestritten behaupten kann.

Wir bleiben dran!

petra.navara@horizont3000.at